

Volleyball-Fanclub mit dabei

VVO Oberelbe-Marathon Veranstalter sucht noch weitere fleißige Helfer

Noch sind mehr als zwei Monate Zeit bis zum Start des 16. VVO Oberelbe-Marathons. Die Vorbereitungen dafür sind jedoch schon im vollen Gange. Bis zum 28. Februar haben alle Laufinteressierten noch die Möglichkeit, sich zu vergünstigten Konditionen anzumelden. Etwa 2600 Anmeldungen liegen dem Veranstalter bisher vor. Damit ist Cheforganisator Uwe Sonntag zufrieden. „Vielleicht schaffen wir es in diesem Jahr einmal, die magische Grenze von 6000 Laufenthusiasten zu knacken“, hofft er und gibt sich optimistisch. Knapp 970 Läufer haben sich bereits für die Marathondistanz eingetragen.

Am Vortag des Laufs findet wieder das beliebte Läufer-symposium statt. Als Referenten konnte der Veranstalter den Extrem-läufer Norman Bücher (Waldbronn) sowie Annett Finger gewinnen. Annett siegte im vergangenen Jahr beim wohl härtesten Ironman-Triathlon der Welt, dem „Norseman“ in Norwegen. Wer Achim Achilles Läufer-show miterleben möchte, sollte sich bald entscheiden und anmelden unter www.oberelbe-marathon.de. Reichlich 150 Tickets sind bereits weg“, sagt Uwe Sonntag. „Mit Sicherheit wird es dann zur Marathonmesse im World Trade Center keine mehr geben.“

Der „Sächsische Bote“ wird als Medienpartner des 16. VVO



Der Volleyball Fanclub „Blaues Wunder 2000“ trommelt auch für die Marathon-Läufer.

Foto: Claudia Trache

Oberelbe-Marathons eine 16-seitige Sonderbeilage mit vielen interessanten Themen rund um die Laufveranstaltung gestalten. Alle Teilnehmer finden dann diese Sonderbeilage in ihren Starterbeuteln.

Große Veranstaltungen benötigen viele fleißige Helfer. Seit verganginem Jahr mit dabei ist der Volleyball-Fanclub „Blaues Wunder 2000“ vom DSC 1898. „Der Verkehrsverbund Oberelbe, ein Sponsor des DSC-Volleyball, sprach uns an, ob wir als Helfer mitmachen wollen“, erzählt Peter Pautzsch, einer der Hauptverantwortlichen des Fanclubs. Unter dem Motto „Fans helfen Fans“ kam die Aktion zustande. Acht Fanclub-Mitglieder unter-

stützten 2012 die Verpflegungsstation in Zschieeren und waren begeistert. „Die Atmosphäre in unserem Helfer-Team war klasse“, erinnert sich Jens Schindler. „Die Dankbarkeit der Läufer zu erleben und als Helfer so ein positives Feedback zu bekommen, war eine tolle Erfahrung“, ergänzt Peter Pautzsch. In diesem Jahr ist der Fanclub vielleicht auch mit mehr Beteiligten dabei.

Die Helferverantwortliche Michaela Beckert war ihrerseits vom Fanclub begeistert: „Sie waren sehr engagiert, haben sofort die Situation erfasst und ließen sich auch bei großem Läuferansturm nicht aus der Ruhe bringen.“ Weiter sagt die Volkssportläuferin: „Ich freue mich schon

darauf, die Volleyballfans wieder in meinem Team zu haben.“

Andere Sportarten kennenzulernen und zu unterstützen, ist ständiges Ziel des rührigen Fanclubs. Die Mitglieder nutzen also ihre Präsenz beim Lauf auch in eigener Sache. Ihr Ziel ist es, den einen oder anderen Teilnehmer für Volleyball zu interessieren. Gelegenheit dazu bekommen sie übrigens auch während der Dixieland-Parade am Pfingstsonntag. Daran werden sie sich mit einem eigenen Wagen beteiligen.

Wer sich von der Laufatmosphäre begeistern lassen möchte, kann sich unter kontakt@oberelbe-marathon.de als Helfer registrieren lassen. Als Dankeschön gibt es später die Helferparty.